

# Fiorenzo, Lorenzo di



## Bildrechte

Weitere Namen:	Lorenzo di Fiorenzo
Geburt:	um 1440 in Perugia
Tod:	1522 in Perugia
Lexika:	AKL   GND

Baldassarre Orsini erwähnt in seinem Führer zu Perugia 1784 einen Zyklus mit Szenen aus dem Leben des hl. Bernardino und schreibt ihn Pisanello zu: "Si veggono allogate intorno alla Sagrestia otto tavolucchie, coi fatti di S. Bernardino da Siena, dipinte a tempera con isquisita diligenza. Sono di Vittorio Pisano, detto il Pisanello."<sup>1</sup> Zwar erwähnt er auch die Inschrift mit der Datierung 1473, muss aber über die Lebensdaten Pisanellos im Unklaren gewesen sein, der schon 1455 in Rom verstorben war. Trotz des offenkundigen Widerspruchs wird diese Zuschreibung der acht Tafeln der Nicchia di San Bernardino von späteren Autoren übernommen, wie Graham Anfang des 20. Jahrhunderts in ihrem Forschungsstand darlegt.<sup>2</sup> Passavant vermutet 1839 zum ersten Mal Fiorenzo di Lorenzo als Urheber, Morelli schreibt 1863 die Tafeln definitiv Fiorenzo di Lorenzo und Pinturicchio zu, was von Graham und anderen übernommen wird. Sie spricht auch von einem Selbstbildnis, welches Orsini in diesem Zyklus vermutet.<sup>3</sup>

Der Katalog der Galleria Nazionale dell’Umbria, wo die Tafeln heute aufbewahrt werden, nennt 1956 neben Pintoricchio auch Pietro Perugino und seine Mitarbeiter als mögliche

Urheber.<sup>4</sup> Aufgrund der schwierigen stilistischen Differenzierung werden die Tafel inzwischen vorsichtig einer „Werkstatt von 1473“ zugeschrieben.<sup>5</sup> Ein aktueller Führer nennt immerhin vier Künstler dieser Werkstatt und die wahrscheinlichsten Zuschreibungen an die acht Tafeln, es sind dies Pierantonio di Niccolò de Pucciolo, Sante d'Apollonio, Bernardino Pinturicchio und Perugino.<sup>6</sup>

Orsini beschreibt das Selbstbildnis in einer Anmerkung zu den Tafeln wie folgt: “Vogliono, che in una di queste istoriette sia il ritratto dell'Autore, che è rappresentato colla barba, ed è in quella posta a dritta della Cappelletta.”<sup>7</sup> Eine genauere Lokalisierung der Figur bleibt er uns leider schuldig, nicht einmal die Tafel kann mit Sicherheit festgestellt werden. Falls es sich um die bärtige Figur am rechten Bildrand der Heilung eines Blinden handeln sollte, entspräche sie einem gängigen Typus des Assistenzporträts. Der Bärtige ist in ein rotes Gewand gekleidet und trägt eine schwarze zeitgenössische Kappe, eine Tracht, in der sich mehrere Künstler des 15. Jahrhunderts dargestellt haben. Der Blick aus dem Bild und die Position der Figur am Rande des Geschehens könnten eine Identifizierung mit dem Künstler motiviert haben. Die Blindenheilung wird heute jedoch als eine Gemeinschaftsarbeit Peruginos und des jungen Pinturicchios angesehen. Wir hätten es daher mit einem Selbstbildnis Peruginos zu tun, denn Pinturicchios Alter entspricht nicht dem des Dargestellten. Allerdings befand sich diese Tafel im dritten Register auf der linken Seite der Nische und nicht auf der rechten, wo Orsini das Selbstbildnis vermutet.<sup>8</sup> Aufgrund der zahlreichen Unsicherheiten, was die Urheberschaft aber vor allem auch die Lokalisierung des vermuteten Bildnisses anbelangt, wird von einem Katalogbeitrag abgesehen.

## Verweise

- 
1. Orsini 1784, 313.↵
  2. Graham 1903, 57-59.↵
  3. Graham 1903, 62f.↵
  4. Santi 1956, 26f.↵
  5. Etwa bei La Malfa 2008, 61. Sie geht nicht von einer Urheberschaft Pinturicchios aus.↵
  6. Garibaldi/Mercurelli Salari 2006, 45.↵
  7. Orsini 1784, 313 (Anm. b).↵
  8. Garibaldi/Mercurelli Salari 2006, 45.↵

## Literatur

Garibaldi, Vittoria/Mercurelli Salari, Paola: Galleria Nazionale dell'Umbria. Guida storico-artistica 2006.

Graham, Jean Carlyle: The Problem of Fiorenzo di Lorenzo of Perugia. A Critical and Historical Study, Perugia u. a. 1903.

La Malfa, Claudia: La cappella Bufalini e lo stile all'antica nelle pareti dipinte di Pinturicchio a Roma, in: Garibaldi, Vittoria/Mancini, Francesco Federico (Hg.): Pinturicchio (Ausstellungskatalog, Perugia, 02.02.-29.06.2008), Cinisello Balsamo, Mailand 2008, 59-67.

Orsini, Baldassarre: Guida al forestiere per l'augusta città di Perugia. Al quale si pongono in vista le piu eccellenti Pitture, Sculture ed Architetture. Con alcune asservazioni, Perugia 1784.

Santi, Francesco: The National Gallery of Umbria in Perugia (Guidebooks to the Museums and Monuments of Italy, 90), Rom 1956.

### **Zitiervorschlag:**

Rupfle, Harald: Fiorenzo, Lorenzo di (Künstler), in: Metapictor, <http://explore-research.uibk.ac.at/arts/metapictor/kuenstler/fiorenzo-lorenzo-di/pdf/> (06.02.2026).

---

Integrierte Selbstbildnisse in der Malerei des 15. Jahrhunderts

Eine systematische Erfassung (FWF-Einzelprojekt P 33552)

Universität Innsbruck – Institut für Kunstgeschichte